

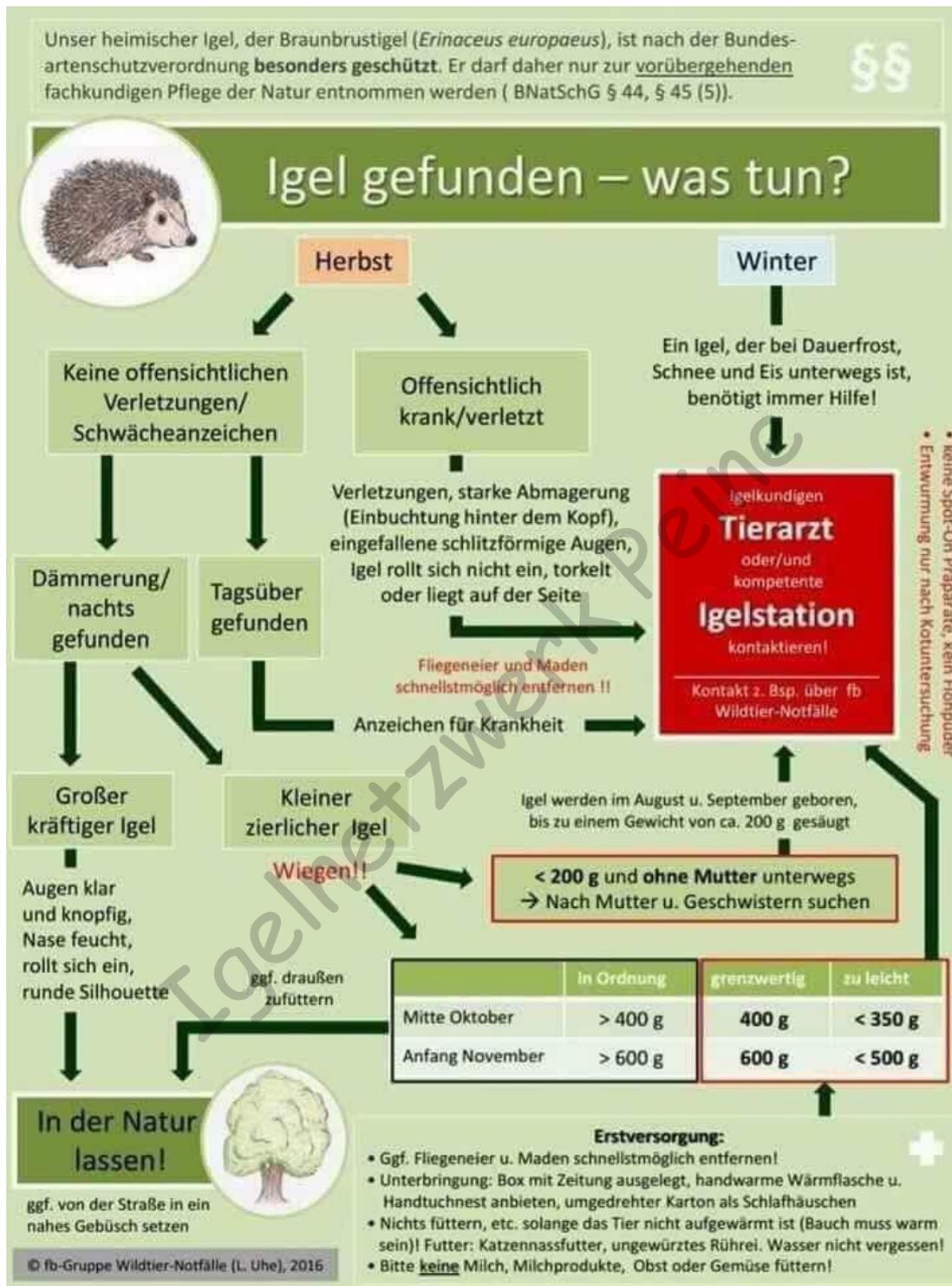
Hilfsbedürftige Igel erkennen

Wann benötigt ein Igel unsere Hilfe?

Und wann nicht?

Inhaltsverzeichnis

1) Wann benötigt ein Igel Hilfe? Und wann nicht?	4
Rechtliche Rahmenbedingungen	4
Deine Verantwortung als Finder*in	4
2) Erstuntersuchung	5
a) Hat der Igel offene Verletzungen?	6
b) Wie sehen das Stachelkleid und die Haut aus?	7
c) Wie ist der Allgemeinzustand des Igels?	8
d) Hat der Igel ausreichend Gewicht für die Jahreszeit?	9
Unterscheidung Jungigel und Altigel	9
Nötiges Gewicht von Jungigeln vor Wintereinbruch	10
e) Weitere Gründe für eine Hilfsbedürftigkeit	12
3) Hilfsbedürftigen Igel gesichert - und jetzt?	14



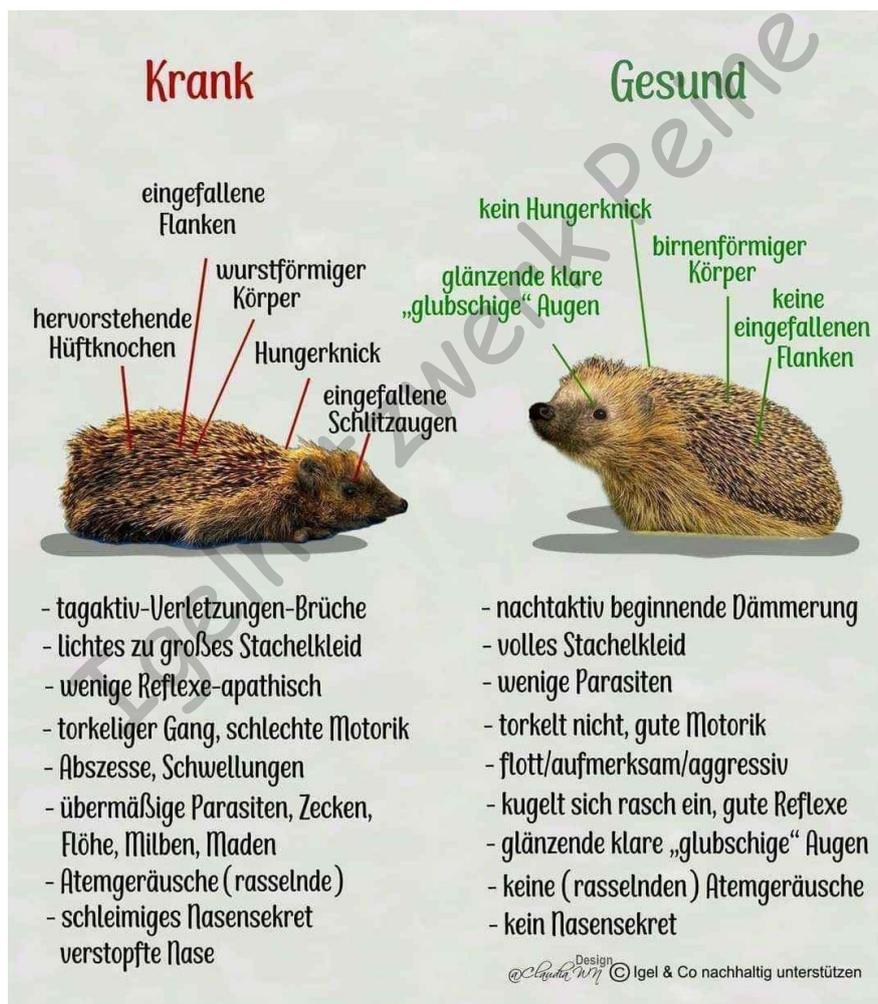
Übersicht "Igel gefunden - was tun?"

Igelnetzwerk Peine

1) Wann benötigt ein Igel Hilfe? Und wann nicht?

Igel sind nachtaktive Tiere und begegnen dem Menschen daher eher selten. Wenn Dir doch einmal ein Igel über den Weg laufen sollte, helfen dir die nachfolgenden Anhaltspunkte, einzuschätzen, ob der Igel deine Hilfe benötigen könnte oder nicht.

Grundsätzlich gilt: Der Igel ist ein geschütztes Wildtier. Er darf nur in bestimmten Ausnahmen aus der Natur entnommen werden und jeglicher Kontakt mit dem Menschen bedeutet für ihn Stress. Ein offensichtlich gesund erscheinender Igel sollte daher unbeirrt seine Wege weiter gehen dürfen. Ein krank erscheinender oder verletzter Igel darf zur näheren Untersuchung in Obhut genommen werden.



Tipp: Igel können schnell sein. Fällt dir ein kranker/ verletzter Igel auf und du möchtest ihn einfangen, bewaffne dich mit einem Handtuch und wirf es über ihn, sodass er nicht so schnell flüchten kann oder wickle ihn in eine Jacke/oder einen Schal.

Rechtliche Rahmenbedingungen

Nach dem Bundesnaturschutzgesetz ist der Europäische Braunbrustigel "besonders geschützt". Der Schutzstatus von Arten kann unter www.wisia.de nachgeschlagen werden.

Der Igel fällt nicht unter das Jagdrecht, deshalb ist der Jagdpächter/Jagdausübungsberechtigte nicht für die Versorgung oder Hilfeleistung bei einem Igel verantwortlich.

Bundesnaturschutzgesetz § 44: Besitz-/ Aneignungsverbot

- Igel dürfen demnach nicht einfach aus der Natur entnommen und weder verletzt/ getötet/ gestört werden (auch eine Zerstörung von Nestern ist verboten). Ebenfalls gilt ein Verbot des Handels und Ausstellens.

Bundesnaturschutzgesetz § 45: Ausnahme

- verletzte, hilflose oder kranke Tiere dürfen zur Gesundheitspflege aufgenommen werden
- unverzügliche Freilassung, sobald sie sich selbstständig erhalten können.
- Abgabe nur in fachkundige Hände

Ein prophylaktisches Einsammeln, weil der Igel eventuell in der Zukunft ein Problem draußen bekommen könnte, ist gesetzlich nicht erlaubt. Daher ist es immer eine Gratwanderung und eine gut abzuwägende Entscheidung, ob und wann ein Igel zur Pflege aufgenommen wird!

Die Dauerhaltung gehandicapter Tiere ist verboten! Die Aufnahme eines Wildtieres muss immer die Wiederauswilderung als Ziel haben. Ist das Tier nicht mehr wildbahntauglich, muss es erlöst werden.

Deine Verantwortung als Finder*in

Wenn du ein hilfsbedürftiges Wildtier aus der Natur entnimmst, bist du für dieses Tier verantwortlich.

Du willst das Tier selbst pflegen?

Dann bist du an das Tierschutzgesetz gebunden. § 2 sagt: Wer ein Tier hält oder betreut, muss das Tier seiner Art und seinen Bedürfnissen entsprechend angemessen ernähren, pflegen und verhaltensgerecht unterbringen und muss über die für eine angemessene Ernährung, Pflege und verhaltensgerechte Unterbringung des Tieres erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen.

Bei fehlendem Fachwissen muss das Tier an eine fachkundige Stelle abgegeben werden. Für die gewissenhafte Auswahl einer geeigneten Stelle und den Transport dahin bist du verantwortlich.

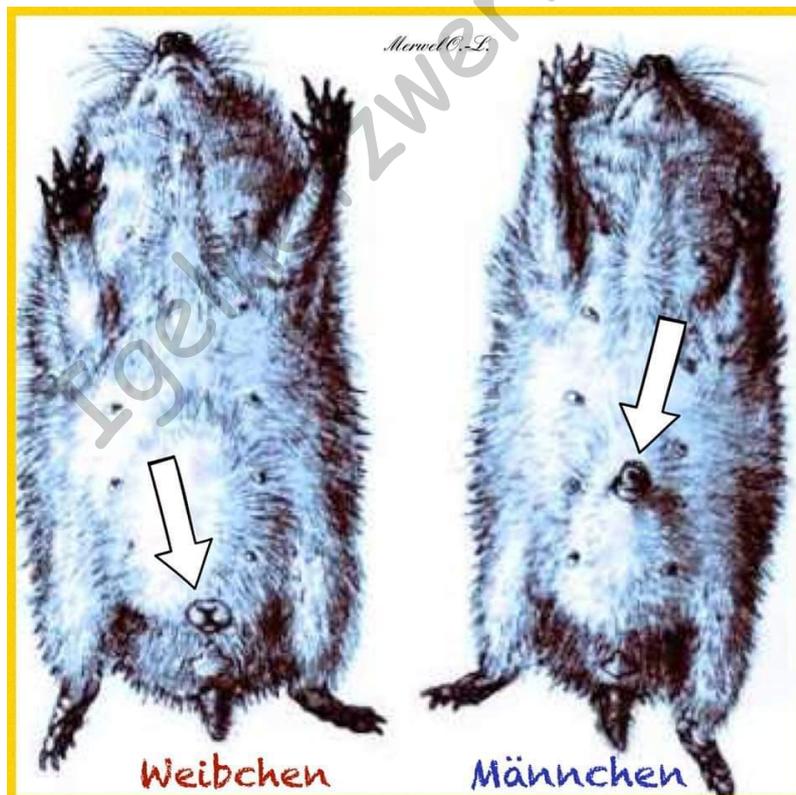
2) Erstuntersuchung

Bei der Erstuntersuchung kannst du dir einen genaueren Eindruck vom Zustand des Igels verschaffen. Detaillierte Eindrücke, die du von dem Igel gewinnst, können potenziellen Pflegestellen dabei helfen, einzuschätzen, wie dringend und intensiv dein Igel Hilfe benötigen könnte.

Tipp: Um den Igel vollständig auf Verletzungen u.ä. untersuchen zu können, ist es wichtig auch seine Unterseite (Pfoten und Bauch) sehen zu können. Um einen Igel “zu öffnen” versuche es in einer ruhigen Umgebung mit der folgenden Herangehensweise:

- setz den Igel mit dem Gesicht von dir weg und dem Hinterteil zu dir vor dich hin
- streichel mit leichtem Druck in Richtung des Stachelkleids über das Hinterteil bis sich der Igel allmählich öffnet
- greif langsam die Hinterbeine und bring den Igel in einen “Handstand”

Sollten deine Bemühungen vergebens sein, kannst du den Igel auch in eine Glasschale setzen und so seine Unterseite anschauen.



Geschlechtsbestimmung

a) Hat der Igel offene Verletzungen?

Fliegen legen ihre Eier auf geschwächte und/ oder verletzte Tiere ab. Aus ihnen schlüpfen in kürzester Zeit Maden, die sich durch die Haut des Igels fressen oder über Körperöffnungen in ihn gelangen und zum Tode führen. **Bei Fliegeneiern oder bereits geschlüpften Maden ist daher Eile geboten.** Sie müssen gänzlich vom Igel angesammelt werden.



© aktion tier Igelzentrum

Wenn du den Igel nicht zeitnah in eine igelkundige Stelle bringen kannst, versuch bitte mit einer Zahnbürste, einer ausgewaschenen Mascarabürste oder einem Läusekamm die Fliegeneier rauszukämmen oder mit einer Pinzette die Maden abzusammeln.

Bitte verwende kein Wasser, um die Fliegeneier abzuwaschen. Sie müssen trocken ausgebürstet werden.

Es ist wichtig, dass sämtliche Fliegeneier und Maden so schnell wie möglich entfernt werden. Du unterstützt die anschließende Profistelle, wenn du damit bereits begonnen hast.

b) Wie sehen das Stachelkleid und die Haut aus?

Achtung! Handschuhe tragen! Pilzinfektionen des Igels können auch für den Menschen ansteckend sein.

Fallen im Stachelkleid des Igels kahle Stellen auf? Wie sieht die darunter liegende Haut aus?

Milben- und Pilzbefall sind optisch nicht gut voneinander zu unterscheiden. Es können auch beide Erkrankungen gleichzeitig auftreten. Der Igel sollte in jedem Falle einem wildtierkundigen Tierarzt vorgestellt werden.



© aktion tier Igelzentrum

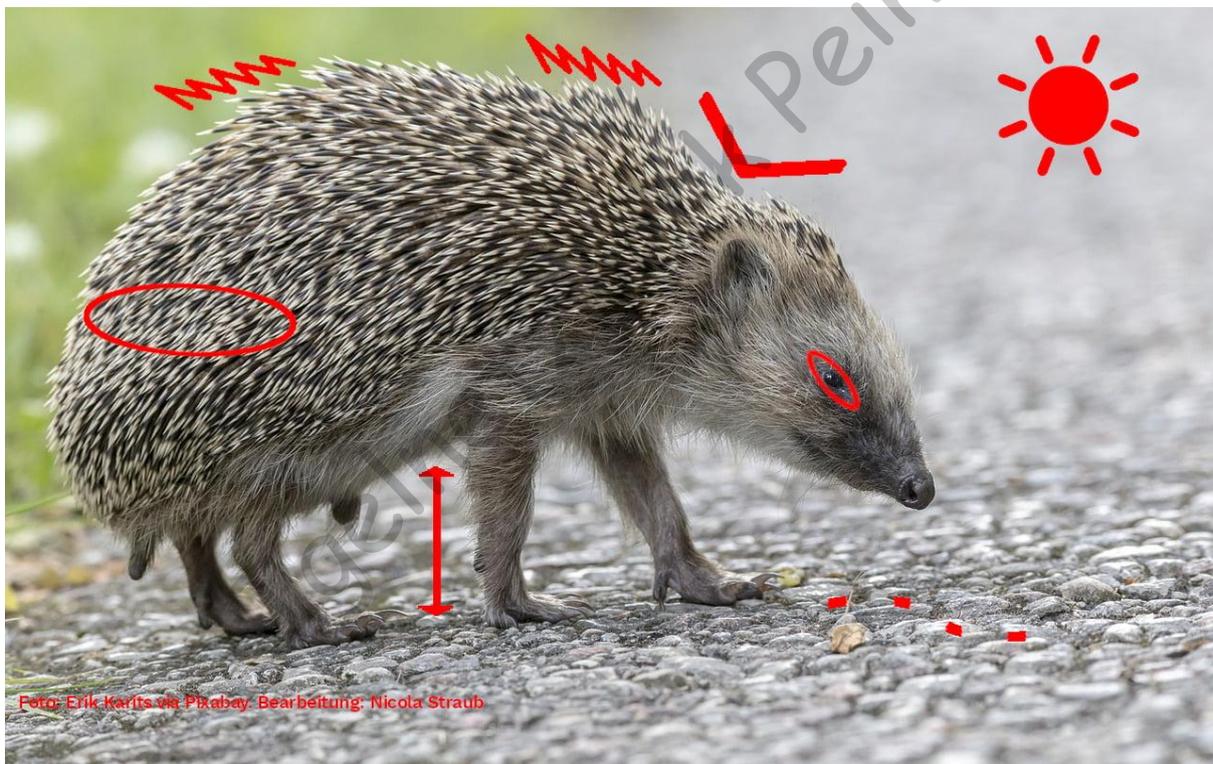
Hinweis: Igel können auch durch Stresssituationen, beispielsweise bei der Erstuntersuchung durch den Menschen, Stacheln verlieren. Wenn das Stachelkleid und die Haut während der Untersuchung unauffällig erscheinen und der Igel auch nur in diesen Situationen Stacheln verliert, wird es sehr wahrscheinlich dem Stress geschuldet sein und ist daher nicht behandlungsbedürftig. Im Frühjahr ist darüber hinaus ein Stachelwechsel normal. Sofern dieser über den ganzen Körper verteilt und nicht nur punktuell auftritt, besteht meist kein Grund zur Sorge.

c) Wie ist der Allgemeinzustand des Igels?

Von einem **allgemein schlechten Zustand** eines Igels spricht man bei

- eingefallenen Flanken, hervorstehenden Hüftknochen, wurstförmigem Körper
- "Hungerknick" (eingefallener Part im Nacken des Igels)
- torkelndem und/ oder stark hochbeinigem Gang
- eingefallenen Schlitzaugen
- verklebten Augen, schleimigem Nasensekret, verstopfter Nase
- Atemgeräuschen, Husten
- übermäßigen Befall Flöhen und Zecken
- Tagaktivität

Hinweis: Ein Igel ist nie vollständig frei von Zecken oder Flöhen. Besorgniserregend ist nur ein übermäßiger Befall von ihnen. **Freilaufende, gesunde Igel mit geringem Zecken- und Flohbefall werden nicht gegen Flöhe und/ oder Zecken behandelt!**



Hinter einem schlechten Allgemeinzustand können sich unter anderem marode Zähne und/ oder ein starker Endoparasitenbefall (= Innenparasiten) stecken. In jedem Fall sollte der Ursache des schlechten Allgemeinzustand nachgegangen werden und der Igel in menschlicher Obhut verbleiben.

d) Hat der Igel ausreichend Gewicht für die Jahreszeit?

Unterscheidung Jungigel und Altigel

Bei der Beurteilung des Gewichts eines Igels muss zwingend zwischen einem Jungigel und einem Altigel unterschieden werden! Die auf den nachfolgenden Bildern gezeigten Igel unterscheiden sich nicht großartig von ihrem Gewicht (um die 500-600g), aber darin, dass es sich zum einen um stark unterernährte Altigel und zum anderen um einen Jungigel, dessen Gewicht angemessen zur Körpergröße ist, handelt.

Unterernährter Altigel



© Lara Grundei

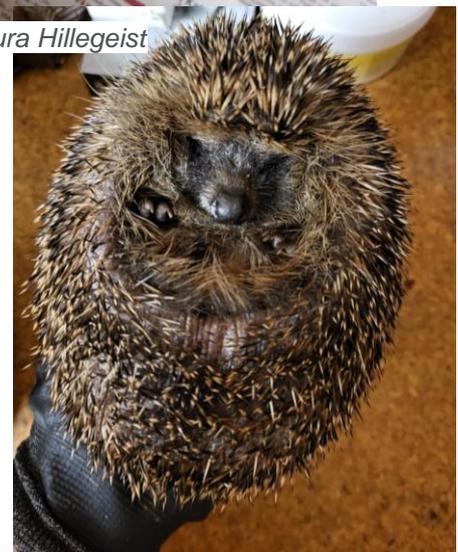
Wohlgenährter Jungigel



© Laura Hillegeist



© Laura Hillegeist



© Laura Hillegeist

Jungigel sind im gleichen Jahr beziehungsweise vergangenen Sommer oder Herbst geborene Igel. Alle darüber hinaus geborenen Igel werden als Altigel bezeichnet. Um herauszufinden, ob es sich um einen Jung- oder Altigel handelt, helfen dir die nachfolgenden Anhaltspunkte.

	Jungigel	Altigel
Körperform	gemäß ihrer Körpergröße häufig schon eine wohlgenährte birnenförmige/runde Körperform bei um die 700g	gemäß ihrer Körpergröße meist erst eine wohlgenährte birnenförmige/runde Körperform bei um die 1000-1200g
Stachelkleid	häufig noch lichter Stachelkleid, teilweise noch Stachelkleidwechsel	dichtes Stachelkleid
Zähne	teilweise noch Milchgebiss oder permanente Zähne in einwandfreiem Zustand (ohne Verfärbungen)	häufig schon mit Verfärbungen / Zahnstein / Zahnbelag oder teilweise fehlenden Zähnen

Nötiges Gewicht von Jungigeln vor Wintereinbruch

Die abgebildeten Früchte können dir einen groben Richtwert zur Einschätzung des Gewichts eines Igels liefern. Wenn Zweifel bestehen, ob ein Igel ausreichend Gewicht für die aktuelle Jahreszeit besitzt, lass lieber Vorsicht statt Nachsicht walten und wiege ihn auf einer Waage. Sollte er ausreichend Gewicht besitzen, kannst du ihn wieder am Fundort aussetzen.



Wichtig! Die Gewichtsangaben der nachfolgenden Grafik beziehen sich auf Jungigel!

>> Welches Gewicht sollte ein Igel mindestens haben? <<

Zeitraum	Mindestgewicht	Ergänzung
Mitte September	200 g	& wenn Jungtiere alleine unterwegs sind → nach Mutter und Geschwistern suchen
Anfang Oktober	300 g	& wenn Jungtiere alleine unterwegs sind → nach Mutter und Geschwistern suchen
Mitte Oktober	400 g	
Anfang November	600 g	• Temperaturabhängig!
Mitte November	750 g	

Bitte immer den Allgemeinzustand des Igels und die Witterung beachten.
Sollte es Bodenfrost geben oder die Temperaturen für mehrere Tage unter 8 °C liegen, benötigen Igel mindestens 700 g, um gut durch den Winter zu kommen.



© Facebookgruppe Wildtier-Notfälle

Igel	Säugling	Jungigel	Jährling	Adult / Erwachsen
Alter	1 – 24 Tage	Ab 25 Tage bis 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	Ab 2 Jahre
Aussehen	bis 14. Tag Augen und Ohren noch zu	Kopf im Verhältnis zum Körper groß	helle Stachelspitzen weiß bis Elfenbein	helle Stachelspitzen, dunkler bis gelblich
Gewicht	10 – 120 Gramm	120 - 500 g, vor 1. Winterschlaf bis 600 g	am 1. Geburtstag um 700 - 800 g	800 - 1200 g, in Ausnahmen mehr
Körperlänge	5 bis 10 cm	10 bis 20 cm	20 bis 25 cm	25 bis ca. 30 cm
Gebiss	Zahndurchbruch ab der 3. Lebenswoche	Milchgebiss, Zahnwechsel noch vor oder nach Winterschlaf	weiß, wenig abgenutzte Kauflächen der Backenzähne	oft gelblich, stark abgenutzte Kauflächen der Backenzähne

Quelle: www.wildtierrettung.de

e) Weitere Gründe für eine Hilfsbedürftigkeit

Verwaiste Igelsäuglinge

“Die Ausnahmebestimmungen des Bundesnaturschutzgesetzes gelten auch für `hilflose` Tiere. Unter dieses Kriterium fallen verwaiste Igelbabys, die geschlossene Augen und Ohren und keine Zähnchen haben. Etwa bis zum 24. Lebenstag sind Igelsäuglinge reine Nesthocker, die sich ausschließlich von der Muttermilch ernähren. Kommt die Mutter nicht zum Nest zurück, etwa weil sie schwer krank oder tot ist, robben die Kleinen nach einiger Zeit vor Hunger aus dem Nest und kühlen schnell aus. [...] Die Überlebenschancen solcher Igelbabys vermindern sich drastisch, wenn man stundenlang auf die ganz unwahrscheinliche Rückkehr der Mutter wartet. Hier ist schnelle Hilfe geboten!” (Neumeier, Monika (2018) in: Igel im Garten. Helfen - Pflegen - Beobachten)

Ungewöhnliche Auffindsituation

Ungewöhnliche Auffindsituationen können sein: Ein Igel gefangen im Kellerschacht, im Gartenzaun oder im Fußballnetz. In jedem Fall sollte der Igel genauestens auf Verletzungen u. ä. untersucht und eine Pflegestelle kontaktiert werden. Die Bildung von Nekrosen und eine Dehydrierung/ Mangelernährung ist wahrscheinlich.

Wichtig! Igel sind reviertreu! Und kennen sich in ihrer gewohnten Umgebung bestens aus. Einen Igel aus seinem Revier zu nehmen, beispielsweise weil die angrenzende stark befahrene Straße zu gefährlich erscheint, ist nicht erlaubt und stellt keine Hilfebedürftigkeit dar!

Igel im Winter

Ein Igel, der noch nach Wintereinbruch (Temperaturen unter dem Gefrierpunkt oder geschlossene Schneedecke) unterwegs ist, sollte näher untersucht werden. Endoparasiten (= Innenparasiten), nicht ausreichendes Gewicht oder ein zerstörtes Nest könnten ihm zu schaffen machen.

Tagaktivität

Ein tagaktiver Igel kann ein Grund zur Besorgnis sein, muss aber nicht zwingend sein. In jedem Fall sollte genauer hingeschaut werden. In der nachfolgenden Tabelle werden Anhaltspunkte genannt, die Erkenntnis darüber geben können, ob die Tagaktivität eines Igels möglicherweise Zeichen für eine Hilfsbedürftigkeit ist oder nicht.

<p>Wahrscheinlich kein Grund zur Besorgnis</p>	<p>Igelweibchen im Sommer mit aktiven Gesäuge (wenig/ keine Haare um den Zitzen), Allgemeinzustand mindestens in Ordnung (die Welpenaufzucht zehrt am Igelweibchen). → zufüttern und weiter beobachten.</p> <p>Igel mit gutem Erscheinungsbild, keine Verletzungen oder andere Auffälligkeiten, verharrt nicht an einem ungeschützten Ort. → möglicherweise wurde der Igel nur gestört, den Igel versuchen weiterhin zu beobachten.</p> <p>Kleine, gut genährte Igelbabys mit Geschwistern und Muttertier. → unternehmen erste Ausflüge aus dem Nest</p>
<p>Grund zur Besorgnis</p>	<ul style="list-style-type: none"> - schlechter Allgemeinzustand, Husten, Verletzungen etc. - verharrt an einem ungeschützten Ort (freie Fläche) - unterwegs bei geschlossener Schneedecke - nackte Jungtiere ohne Muttertier (ggf. fiepend, unterkühlt)

3) Hilfsbedürftigen Igel gesichert - und jetzt?

Verletzte, erkrankte Tiere sollten in einer wildtierkundigen Tierarztpraxis vorgestellt werden.

Verwaiste, geschwächte oder leicht verletzte Tiere sollten bei einer Wildtierauffangstation oder einer sachkundigen Pflegestelle abgegeben werden.

Bei Unsicherheiten lieber zuvor telefonisch Kontakt zu obigen Stellen aufnehmen und um Rat fragen.

Du würdest dir zutrauen, den Igel selbst zu pflegen? Bitte wende dich unbedingt zur Unterstützung an eine Wildtierauffangstation oder eine sachkundige Pflegestelle.

Wie erkenne ich eine wildtierkundige Tierarztpraxis?

- kann telefonisch artspezifisch beraten
- hat Kontakte zu Pflegestellen und Auffangstationen
- leitet bei Weiterversorgung durch den*die Finder*in detailliert an und kontrolliert engmaschig den Rehabilitationsverlauf

Wie erkenne ich eine sachkundige Auffangstation?

- kann telefonisch artspezifisch beraten
- hat eine Erlaubnis nach §11 Tierschutzgesetz
- kann die Tiere medizinisch erstversorgen und hat fachkundige Tierärzt*innen an der Hand
- nimmt an Artenschutzprojekten teil

Wie erkenne ich eine sachkundige Pflegestelle?

kann telefonisch artspezifisch beraten
hat sich meistens auf bestimmte Tierarten/ -gruppen spezialisiert
(z.B. Wildvögel, Eichhörnchen, Marderartige, Igel etc.)
kann die Tiere medizinisch erstversorgen und hat fachkundige Tierärzt*innen an der Hand
hat eigene Räumlichkeiten und Auswilderungsgehege für die Tiere
bildet sich stetig fort